



3. Vorstellung des Bewegungsparcours in der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses am 08.03.2016
4. Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirats für den Kultur-, Schul-, Sport- und Sozialausschuss am 08.03.2016
5. Barrierefreiheit im Stadtgebiet
6. Information über ambulant betreute Wohngemeinschaften
7. Wünsche und Anträge

#### TOP 1

##### Genehmigung des Protokolls vom 01.12.2015

---

Das Protokoll über die letzte Sitzung wird genehmigt.

#### TOP 2

##### Sachstandsbericht (offene Anträge/Anfragen)

---

Der Sitzungsleiter teilt einen Flyer zur Themenwoche Demenz aus.

Sodann erfolgt der Sachstandsbericht.

a) Die Parkplätze für Behinderte am Marktplatz werden immer wieder durch Falschparker fehlbelegt. Es müsste also besser kontrolliert werden.  
Bzl. des Behinderten-Parkplatzes in unmittelbarer Nähe der Stadthalle will Hr. Wolfert zusammen mit dem Seniorenbeirat einen Ortstermin durchführen.  
Die Einrichtung eines zusätzlichen Beh.-Parkplatzes in der Griesstraße, in unmittelbarer Nähe der Augenärzte, muss mit Hrn. Weißmüller noch beraten werden.  
Hr. Siebert dankt Fr. Dierauff für die stetige aktive Unterstützung der Arbeit des Beirats.  
Das WC am Spielplatz an der Bahnhofsstraße ist erst ab April geöffnet.

##### b) Beschilderung öffentlicher WCs

Hr. Weißmüller soll noch einmal daran erinnert werden.  
Die Beschilderung bei der kath. Kirche ist bereits erfolgt.  
Am Friedhof gibt es ein weiteres WC. Allerdings ist die Papierversorgung dort noch nicht optimal gelöst.  
Das WC am Spielplatz an der Bahnhofsstraße wird erst ab April zu nutzen sein, aber ein Schild sollte auf das öffentl. WC in der Griesstr. hinweisen.  
Es stellt sich die Frage, ob Rewe und Edeka-C&C in Haidling anzusprechen wären.  
Ein Hinweis auf den Aufzug in der kath. Kirche fehlt noch immer, weil Auflagen des Denkmalschutzes dies verbieten würden. Hr. Decker will die Frage mit dem Pfarrgemeinderat klären.

##### c) Angebote für Senioren

Ein Treffpunkt für Senioren bleibt im Blick (Die alte Altenstube war lange von Hrn. Schierl von der SPD organisiert worden. Nach seinem altersbedingten Rückzug fand sich kein Nachfolger).  
Die Frage wird aufgeworfen, ob der Vorraum der Städt. Bücherei genutzt werden könnte.  
Fr. Dr. Acker verweist auf das Angebot der Seniorenkarte, die einmal im Monat einen Ausflug mit gemeinsamem Mittagessen durchführt.

Hr. Frey meint, dass die Senioren auch Eigeninitiative zeigen sollten, wenn es um Treffpunkte geht. Nicht alles kann und muss von der Stadt organisiert werden. Allerdings wird schon wahrgenommen, dass ältere Bürger oft zu wenig Kontakte pflegen.

d) Die Erweiterung des Beförderungsangebots per Bürgerbus hat der Stadtkämmerer auf seiner Liste vermerkt. Fr. Dr. Acker erinnert an den großen Bedarf, der aus dem Betrieb der Seniorenkarte mit den äußerst günstigen Preisen abzuleiten ist.

Hr. Decker erwähnt das Seniorentaxi in Vaterstetten, eine private Organisation. Genauere Infos müssten erst eingeholt werden.

e) Der Sitzungsleiter erinnert an die gewünschte Homepagepflege. Die Beiräte erfahren von der Fr. Bürgermeisterin, dass aus Kostengründen eine Novellierung verschoben wurde. Eventuell kann sich Hr. Koller, weil er aus Gesundheitsgründen zuhause weilen muss, engagieren. Jedenfalls soll eine Liste von Links überarbeitet und veröffentlicht werden.

f) Fr. Dr. Acker lobt das Engagement von Hr. Weißmüller bei der Aufstellung eines Verkehrsspiegels Glonner Str./Unteranger.

Auf dem Weg von Haidling nach Schammach ist eine neue Bank für Spaziergänger aufgestellt worden, möglicherweise von Fa. Emberger. Aus der Runde wird beantragt, weitere Bänke, möglichst leichte mobile, auf dem Friedhof aufzustellen.

#### TOP 3

Vorstellung des Bewegungsparcours in der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses am 08.03.2016

---

Hr. Decker verweist auf den Artikel im Münchner Merkur vom 4.12.2025.

Der Beirat hatte auf der Sitzung am 1.12. eine Einladung von Hr. Seitz, Taufkirchen, beschlossen.

Diese ist erfolgt und also wird Hr. Seitz in der Sitzung des Kulturausschusses am 8.3.16 anwesend sein.

Zudem erinnert Hr. Decker an eine Aktion in Zorneding, wo ein Parcours schrittweise vergrößert werden soll.

Fundort: „An der Flur“, bei der Ingelsberger Straße.

Mit dem Bauhof soll Kontakt aufgenommen werden, nachdem weitere Hersteller von Geräten ausfindig gemacht wurden. Empfehlenswert wäre die Anlage eines großen Spielplatzes, auf dem sich Jung und Alt aufhalten.

#### TOP 4

Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirats für den Kultur-, Schul-, Sport- und Sozialausschuss am 08.03.2016

---

Hr. Siebert ist über der Anfertigung des Tätigkeitsberichts, der dem Kultur-, Schul-, Sport- und Sozialausschuss am 8.3.16 vorgelegt werden soll.

Hr. Biermeier hat im Bayer. Fernsehen am 15.2. einen Film zum Thema „Sicherheit“ gesehen.

Dieser würde Stoff für Diskussionen im Beirat bieten.

Der Sitzungsleiter will diesen Hinweis speichern.

#### TOP 5

Barrierefreiheit im Stadtgebiet

---

Bzgl. Der Barrierefreiheit gibt es immer noch genug Probleme in Grafing.

Hr. Biermeier vermisst einen Handlauf beim Eingang zum Haschler-Turm (VHS), auch eine Rollstuhlrampe wäre anzubringen.

Weitere Handläufe wären bei den Geschäften am Marktplatz, besonders bei den Eingangsstufen zur Kreissparkasse, wünschenswert.

Die Beiräte wollen die Hausbesitzer anreden.

Der Sitzungsleiter bedauert die fehlende Bürgersteigabsenkung an der Rotter und der Wasserburger Straße. Aber im Zuge der Umgestaltung als Folge der Ostumfahrung/ Ortsdurchquerung sollte dies dringend bedacht werden.

Hr. Biermeier reklamiert einen Parkplatz für Schwerbehinderte bei der Post, wird von Hrn. Siebert auf das bestehende Parkplatzangebot verwiesen.

Auch auf dem Schrägparkplatz bei der kath.Kirche bestünde wohl Bedarf an einem Behindertenparkplatz.

Der Wintereinbruch hat die geplanten Arbeiten der Markierungsfirma für den Übergang am Marktplatz verhindert, erläutert die Bürgermeisterin. Weitere Übergänge wären nach Ansicht der Beiräte zu markieren, so bei Mode Kindl, Richtung S-Bahnhof und bei Fa. Hafemaier über die Glonner Straße.

Fr. Dr. Acker regt an, den Hinweis auf den vorhandenen Lift in der Stadthalle deutlicher erkennbar zu machen.

#### TOP 6

##### Information über ambulant betreute Wohngemeinschaften

---

Der Sitzungsleiter verweist auf einen Link im Internet über nachbarschaftliches Wohnen. Auch eine Broschüre des Landratsamts zu diesem Thema ist erhältlich.

Fr. Hegemann stellt das 2013 gegründete WINGS-Projekt vor. 15 bis 18 Mitglieder beraten und suchen vor allem einen geeigneten Baugrund. Das Projekt sieht vor, dass jeder Mieter seine eigene Wohnungstür hat, aber alle unter einem Dach wohnen und sich gegenseitig Hilfe und Gesellschaft anbieten. WINGS bietet kein ambulantes betreutes Wohnen. Die Planung denkt an die Erstellung von 20 bis 25 Wohnungen.

In Markt Schwaben (Tauberwinkel) steht ein diesbezügliches Projekt vor der Bezugsfertigkeit. Dort aber haben sich die künftigen Nachbarn erst in der Bauphase kennengelernt.

#### TOP 7

##### Wünsche und Anträge

---

Fr. Sommer, die in Markt Schwaben an dem Projekt selbst teilnimmt, sollte zur nächsten Sitzung des Runden Tisches eingeladen werden. Als Thema dürfte sich für dieses Treffen „Wohnen im Alter“ anbieten.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt der Sitzungsleiter um 18:22 Uhr die 6. Sitzung des Seniorenbeirates.

Schriftführer: Franz Frey